

Medizinische Hilfsleistungen in Schulen: Vereinbarungen¹ zur Vergabe von Medikation

Schule/Adresse/Schulstempel


zwischen

 Name und Anschrift der Sorgeberechtigten

und


 Name der verpflichteten Lehrkraft und Schuladresse/Dienststelle

über die nachfolgend genannte ärztlich verordnete medizinische Hilfsmaßnahme für den Schüler/die Schülerin

 Name und Geburtsdatum des Schülers/der Schülerin

Der Schüler/die Schülerin ist nicht in der Lage, die Maßnahme selbst zu steuern oder vorzunehmen.

Diagnose/ärztliche Indikation für den zu betreuenden Schüler/die zu betreuende Schülerin:

 Diagnose/ärztliche Indikation gemäß Aktenlage; ggf. weitere Anlagen und Hinweise des Arztes

¹ Die Ausführungen orientieren sich an den »Handlungsempfehlungen und Rahmenbedingungen im schulischen Alltag – chronische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter« des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz (31.01.2014; Bekanntmachung 9416 B – 51 311/30) (online <https://gesundheitsfoerderung.bildung-rp.de/chronische-erkrankungen.html>).

(1) Vereinbarung²

Zwischen den Sorgeberechtigten und dem Verpflichteten (Vertragspartner) wird hiermit vereinbart, dass der Verpflichtete/die Verpflichtete ab dem _____ [Datum] in der Zeit des Schulbesuchs das Medikament/die Medikamente verabreicht:

	Medikament	Dosierung ³	Anmerkung
1			
2			
3			

ggf. weitere Medikamente durch Anhang ergänzen

Die Vergabe des Medikaments erfolgt zu folgenden Zeiten:

	Medikament	Vergabe ⁴	Anmerkung
1			
2			
3			

ggf. weitere Medikamente durch Anhang ergänzen

Darüber hinaus wird Folgendes vereinbart⁵:

 Ggf. weitere Vereinbarungen

Sobald bei der vorzunehmenden Medikation Änderungen eintreten (Dosierung(en), Vergabe), verpflichten sich die Sorgeberechtigten, diese unverzüglich mitzuteilen und an einer Neuvereinbarung der Verpflichtung mitzuwirken.

² Hinweise zur Haftung finden sich in den DGUV Informationen der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) zur Medikamentengabe in Schulen (202-091). Gemäß §§ 104 ff. SGB VII gelten die Regelungen zur Haftungsbeschränkung. Danach ist eine zivilrechtliche Haftung der Lehrkraft für den entstandenen Personenschaden grundsätzlich ausgeschlossen, auch dann, wenn die Medikamente fehlerhaft verabreicht wurden. Dies gilt unabhängig davon, ob die Lehrkraft angestellt oder verbeamtet ist. Etwas anderes gilt nur, wenn die Lehrkraft die Schädigung vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat (DGUV 2014).

³ Hier ist die vom Arzt vorgegebene Dosierung (z. B. 15 Tropfen, 12 Tabletten) zu übernehmen. Die schriftlich vorliegende Dosieranweisung (Vergabeverordnung) ist der Vereinbarung beizufügen.

⁴ Vergabe gemäß ärztlicher Anweisung nach Vergabeverordnung (Anlage).

⁵ Bspw. die rechtzeitige Übergabe der Medikamente oder die sichere Aufbewahrung in der Schule.

(2) Vertretungsregelung

Die unter (1) übernommene Verpflichtung wird im Falle der Abwesenheit des Verpflichteten/der Verpflichteten übernommen von

	Name, Vorname der Lehrkraft	Schule der Lehrkraft	Anmerkung
1			
2			
3			
4			

Der Vertreter/die Vertreterin hat die gleichen Rechte und Pflichten nach (1) wie der Verpflichtete/die Verpflichtete.

Beendet ein Vertreter/eine Vertreterin nach (3) dieser Vereinbarung die Vertretung, so kann diese Vereinbarung nur weiter umgesetzt werden, wenn mindestens außerdem ein Vertreter/eine Vertreterin diese Vereinbarung gegengezeichnet hat oder ein neuer Vertreter/eine neue Vertreterin gefunden wurde.

Die Aufgaben des Vertreters/der Vertreterin enden ferner, wenn der Verpflichtete/die Verpflichtete sich von dieser Vereinbarung gelöst hat oder aus sonstigen Gründen von seiner/ihrer Verpflichtung frei wird.

Die vorliegende Vereinbarung wird erst wirksam, wenn sie durch den Vertreter/die Vertreterin unterzeichnet ist. Mit der Unterschrift wird der Unterzeichner/die Unterzeichnerin Vertreter/Vertreterin bezüglich der nach (1) übernommenen Verpflichtung und erklärt sich mit (3) dieser Vereinbarung einverstanden.

	Name, Vorname der Lehrkraft	Unterschrift
1		
2		
3		
4		

(3) Beendigung


- a) Diese Vereinbarung wird gegenstandslos,
- wenn der Schüler/die Schülerin *die Schule nicht mehr besucht*,
 - wenn der Schüler/die Schülerin *vom Verpflichteten nicht mehr unterrichtet* wird,
 - wenn das Medikament *nicht mehr verabreicht* wird (entsprechende Indikationsstellung von Arzt vorlegen).
- b) Die Vereinbarung ist ferner gegenstandslos, wenn die unterzeichnenden Sorgeberechtigten ihr Recht zur Personensorge verlieren. Geht das Recht der Personensorge von beiden auf einen der unterzeichnenden Sorgeberechtigten über, hat dieser die Möglichkeit, die geschlossene Vereinbarung zu bestätigen.
- c) Kündigung durch den Verpflichteten/die Verpflichtete
- a. Darüber hinaus ist diese Vereinbarung vom Verpflichteten/von der Verpflichteten schriftlich kündbar.
 - b. Der Verpflichtete/die Verpflichtete hat jederzeit das Recht zur fristlosen Kündigung der Vereinbarung, wenn nach seiner/ihrer Einschätzung die Kooperation des Schülers/der Schülerin, der Sorgeberechtigten oder des Arztes/der Ärztin nicht (mehr) ausreichend gegeben ist.
 - c. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
 - d. Die Vereinbarung ist von den Sorgeberechtigten jederzeit fristlos ohne Angabe von Gründen schriftlich kündbar.

(4) Komplikationen und Nebenwirkungen⁶


Im Zusammenhang mit der derzeitigen (o.g.) Medikation sind bislang folgende Komplikationen/Nebenwirkungen/auffällige Reaktionen beim Schüler/bei der Schülerin aufgetreten bzw. sind zu erwarten:

 ggf. weitere Vereinbarungen

Beim Eintritt von Komplikationen/Nebenwirkungen/auffälligen Reaktionen beim Schüler/bei der Schülerin oder sonstigen Schwierigkeiten, die sich nach der (1) übernommenen Verpflichtung ergeben, sollen benachrichtigt/kontaktiert werden (möglichst mehrere Personen nennen):

 Name, Vorname/vollständige Kontaktdaten/Telefonnummer(n)

Für *medizinische Fragen* steht zur Verfügung

 Name und vollständige Anschrift des Arztes

⁶ Hinsichtlich der möglichen Nebenwirkungen ist von den Sorgeberechtigten das Ergebnis der Konsultation mit dem Arzt/der Ärztin mitzuteilen. Ergänzend ist die Packungsbeilage des Medikamentes/der Medikamente zu beachten.

Bei Eintritt von Notfällen wird folgendes Vorgehen vereinbart

 Vereinbarungen

Kosten, die im Zusammenhang mit dem Eintritt von Komplikationen/Nebenwirkungen/auffälligen Reaktionen beim Schüler/bei der Schülerin entstehen, werden von den Sorgeberechtigten getragen.

(5) Sportunterricht/Schwimmunterricht

Für die Teilnahme des Schülers/der Schülerin am Sportunterricht/am Schwimmunterricht wird Folgendes vereinbart

 Vereinbarungen

Für die Teilnahme des Schülers/der Schülerin an Wandertagen/Klassenfahrten/Schullandheimaufenthalten werden jeweils gesonderte Vereinbarungen getroffen.


_____, den _____
Ort Datum

 Unterschrift Sorgeberechtigte

 Unterschrift Verpflichteter/Verpflichtete

 Unterschrift aller Vertreter/Vertreterinnen

Die Vereinbarung habe ich zur Kenntnis genommen

 Unterschrift Schulleiter/Schulleiterin o. Vertretung i. A.

Anlagen:

- Kopien der ärztlichen Verordnung(en)
- Kopie des Beipackzettels/der Beipackzettel